

*Schreiben von Kaiser Leopold I. an die beiden Vertreter der eingesetzten kaiserlichen Administrationskommission, den Bischof von Konstanz und den Fürstabt von Kempten, betreffend die auf Bitten der Untertanen der Herrschaften Vaduz und Schellenberg vorgebrachte Aufforderung, diese hinsichtlich der in den 1688 und 1692 geschlossenen Verträgen gemachten Vereinbarungen bezüglich der geschuldeten Abgaben zu schützen und sie vor gerichtlich angeordneten Zwangsvollstreckungen zu bewahren.*

*Abschr. (B), GA S U84 – Pap. I Doppelblatt 40,8 / 30,7 cm – fol. 2r unbeschrieben – Rückvermerk auf fol. 2v: Copia kaiserlichen rescripti an bischoffen zu Costantz undt abtten zu Kempten in sachen der Vadutz- undt Schellenbergischen unterthanen contra jhre herrschafft commissionis de dato Wienn, den 23<sup>ten</sup> junii 1694.*

*Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpengenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 196, S. 146.*

[fol. 1r] <sup>1</sup> **Leopold**<sup>1</sup> etc.

<sup>2</sup> (Tit[ulus]). Was bey unß die **Vadutz-** undt **Schellenbergischen** <sup>3</sup> unterthanen in un-  
terthänigkeit angebracht <sup>4</sup> haben, wie daß sie wider unsere gnädigste <sup>5</sup> resolution vom  
sechs undt zwanzigsten augusti <sup>6</sup> sechzehn hundert zwey undt neüntzig<sup>2</sup>, wie <sup>7</sup> auch  
wider den vergleichs-recess<sup>3</sup> de anno <sup>8</sup> sechzehn hundert acht undt achtzig<sup>4</sup> noch im-  
mer- <sup>9</sup> hin beschwehret undt sowohl mit landtgericht- <sup>10</sup> lichen als anderen executio-  
nen<sup>5</sup>, jnsonder- <sup>11</sup> heit aber wegen der jhrer herrschafft allein <sup>12</sup> obligenden craiß<sup>6</sup>- undt  
kriegs-præstationen<sup>7</sup>, <sup>13</sup> sehr gepresbet würden, mit gehorsambster <sup>14</sup> bitt, wir an ewer  
andächtigen, andächtigen alß unsere <sup>15</sup> in denen **Hohenembsischen Vadutz-** undt <sup>16</sup>  
**Schellenbergischen** sachen verordnete kayserliche <sup>17</sup> commissarios die verordnung da-  
hin ergehen <sup>18</sup> zulasßen, gnädigst geruheten, damit sie <sup>19</sup> bey obgedachtem recess<sup>3</sup> de  
anno sechzehn <sup>20</sup> hundert acht undt achtzig<sup>4</sup> manutenirt<sup>8</sup> <sup>21</sup> werden möchten, daß ist  
auß hiebeÿ ver- <sup>22</sup> wahrter abschrift mit mehrerm zuersehen. <sup>23</sup> So wir denenselben mit  
dem gnädigsten <sup>24</sup> ermahnen hiemit haben einschlisßen wollen, <sup>25</sup> daß unß sie darüber  
jhren bericht jnnerhalb <sup>26</sup> zweÿ monathen anhero schickhen, innmittelst <sup>27</sup> aber in alle  
weeg daran seÿn, damit die <sup>28</sup> unterthanen, sofern sie nicht zu freÿwilliger

[fol. 1v] <sup>1</sup> annahmb deß von d[e]r[o], deß abtten<sup>9</sup> zu **Kempten**<sup>10</sup> <sup>2</sup> andächtigen, hiebevor  
gethanen vorschlags in güte <sup>3</sup> disponirt<sup>11</sup> werden könnten, bey mehrgedachtem, <sup>4</sup> in an-  
no sechzehn hundert acht undt achtzig<sup>4</sup> <sup>5</sup> getroffenen, undt von unß confirmirten<sup>12</sup> <sup>6</sup>  
recess<sup>3</sup> buchstablichen inhalts manutenirt<sup>8</sup> <sup>7</sup> undt dagegen keineswegs beschwehrt  
werden, <sup>8</sup> allermasßen dann auch ewer andächtigen, andächtigen bey <sup>9</sup> den landtgerich-  
teren für die unterthanen, <sup>10</sup> daß sie mit ohnzeittigen executionen ver- <sup>11</sup> schonet bleiben  
mögen, sich interponiren<sup>13</sup>, <sup>12</sup> denenselben auch d[e]r[o], deß bischoffs<sup>14</sup> zu **Costantz**<sup>15</sup>  
<sup>13</sup> andächtigen, von craißaußschreibambts wegen <sup>14</sup> nach möglichkeit außßer weeg hal-

ten wollen. |<sup>15</sup> Wir seindt ewer andächtigen andächtigen mit etc. **Wienn**, |<sup>16</sup> den 23<sup>ten</sup> junii anno 1694.

---

<sup>1</sup> Leopold I.: 1640-1705; Kaiser seit 1658 – <sup>2</sup> Vgl. GA S U78 – <sup>3</sup> Rezess: Vergleich – <sup>4</sup> Es handelt sich um den am 9. April 1688 geschlossenen Vertrag zwischen den Brüdern Jakob Hannibal III. und Franz Wilhelm II. von Hohenems und den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg betreffend den jährlichen Steuerschnitt; hier insbesondere der 5. Vertragspunkt. Der Vertrag ist abgedruckt in: Kaufvertrag der Herrschaft Schellenberg 1699. Hg. vom Liechtenstein-Institut, bearbeitet von Claudius Gurt, Vaduz 1999, S. 133ff. – <sup>5</sup> Exekution: Vollziehung einer Strafe; Pfändung, Zwangsvollstreckung – <sup>6</sup> Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg bzw. das nachmalige Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte – <sup>7</sup> Prästation: Abgabe – <sup>8</sup> manutienieren: hier i. S. von versichern, schützen – <sup>9</sup> Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten 1678-1728 – <sup>10</sup> Kempten: Bayern (D) – <sup>11</sup> disponieren: verfügen – <sup>12</sup> konfirmieren: bestätigen – <sup>13</sup> interponieren: vermitteln, ein Rechtsmittel (gegen einen Bescheid) einlegen – <sup>14</sup> Marquard Rudolf von Roth: 1644-1704, Bischof von Konstanz 1689-1704, vgl. *Helv. Sacra I/2*, S. 432ff. – <sup>15</sup> Konstanz: Baden/Württemberg (D).